

# Protokoll

über die  
**Öffentliche Sitzung des Finanzausschusses**  
der Samtgemeinde Elbmarsch  
am Dienstag, 26. September 2023  
im Sitzungszimmer der Samtgemeinde Elbmarsch

FA/2023/002

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Meyn, Hans-Peter

Sonstige Teilnehmer

Dedio, Antje

Eckermann, Claus

Hafke, Lars

Kirschenmann, Lukas

Riek, Ulf

von Gartzen, Jan

Vertretung für Christiansen, Michael

Seniorenbeiratsmitglied

Prues, Hans-Peter

Samtgemeindebürgermeisterin:

Bockey, Kathrin

Fachbereichsleitung Finanzen:

Weinhold, Diana

Schriftführung

Heins, Benjamin

Sonstige Teilnehmer

Blank, Maximilian

Presse: 1

### Fehlend:

Ausschussvorsitzender

Entschuldigt fehlend

Christiansen, Michael

# Öffentliche Tagesordnung

- 01 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Einwohner/innenfragestunde
- 04 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 27.02.2023
- 05 1. Nachtragshaushaltssatzung inkl. Nachtragshaushaltsplan 2023
- 06 Haushaltssatzung inkl. Haushaltsplan 2024  
hier: 1. Lesung
- 07 Haushaltsunterlagen in Papierform für alle Ratsmitglieder
- 08 Anfragen
- 09 Einwohner/innenfragestunde
- 10 Bericht der Verwaltung

**TOP 01** Eröffnung der Sitzung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Stellvertretene Ausschussvorsitzende Rh Meyn lässt den Ausschussvorsitzenden Rh Christiansen entschuldigen und eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 02** Feststellung der Tagesordnung

Rh Riek regt an, dass die Haushaltsunterlagen trotz digitaler Ratsarbeit wieder in Papierform an alle Ratsmitglieder verschickt werden mögen. Er stellt daher den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Der Vorsitzende lässt sodann darüber abstimmen, ob der entsprechende Antrag als neuer TOP 7 eingefügt werden soll.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	7

Der neue TOP „Haushaltsunterlagen in Papierform für alle Ratsmitglieder“ wird folglich als neuer TOP 7 eingefügt, die restlichen TOPs verschieben sich um eine Stelle.

**TOP 03** Einwohner/innenfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

**TOP 04** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 27.02.2023**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2
Anwesende Mitglieder:	7

Das Protokoll wird **einmütig** bei 2 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 05** 1. Nachtragshaushaltssatzung inkl. Nachtragshaushaltsplan 2023**Sachvortrag:**

Im laufenden Jahr haben sich Gegebenheiten und Sachverhalte geändert, die nunmehr in dem vorliegenden Nachtragshaushalt Berücksichtigung bei den veranschlagten Haushaltsmitteln finden. Eine grobe Übersicht kann dem Vorbericht entnommen werden.

**Protokoll:**

Frau Weinhold erläutert einleitend, dass das Ergebnis im Nachtrag 2023 um ca. 1,2 Mio. € verbessert werden konnte und nun ein Überschuss von 592.100 € ausgewiesen wird. Im Finanzhaushalt ist zudem keine Kreditaufnahme mehr erforderlich. Es wird lediglich noch die Ermächtigung über 320.000 € bei der Kreisschulbaukasse für die GS Stove ausgewiesen, da diese aus der Bautätigkeit 2020/2021 resultiert und Restarbeiten erst jetzt durchgeführt werden konnten. Damit verbunden ist auch der übliche Zuschuss in gleicher Höhe. Die erhebliche Verbesserung im Nachtrag 2023 folgt aus den Einsparungen im Bereich Asyl, da die dort veranschlagten Haushaltsmittel für die Unterkünfte Tespe und Drage (rund 4,2 Mio. €) im Zuge des Rechtskreiswechsels zum 01.01.2024 nicht benötigt werden. Ebenfalls wirken sich eine geringere Bautätigkeit sowie die Rückflüsse aus dem Verkauf der Grundstücke im Gewerbepark positiv aus.

Herr Heins stellt anhand des Vorberichtes die Veränderungen über 5.000 € sowie die sich daraus ergebende Nachtragshaushaltssatzung vor.

Als Veränderungen zur Vorlage ergeben sich die Streichung der zusätzlichen 6.000 € für die Polizeigarage (Produktkonto 111000.787100), da diese im letzten Samtgemeinderat abgelehnt wurde sowie die Aufnahme von Beratungs- und Prüfleistungen im Zuge des Arbeitskreises Erneuerbare Energien. Hier soll der Ansatz im Produktkonto 561000.443100 nun nicht von 21.000 € auf 5.000 € reduziert werden, um entsprechend handlungsfähig zu bleiben.

Der Vorsitzende Rh Meyn schätzt den Nachtrag 2023 als gut ein, gibt jedoch zu bedenken, dass einige Maßnahmen und die damit verbundenen Ansätze lediglich aufgeschoben wurden und eine in vielerlei Hinsicht schwierige Phase bevorsteht.

Dem kann Rh Riek zustimmen und verweist auf die Richtigkeit des Beschlusses im Zuge der Flüchtlingsunterkünfte, der jetzt hohe Ausgaben für die Samtgemeinde verhindert hat.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
-------------	---

Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	7

Somit wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung inkl. Nachtragshaushaltsplan 2023 – unter Berücksichtigung der zwei genannten Änderungen - dem Samtgemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

<b>TOP 06</b>	Haushaltssatzung inkl. Haushaltsplan 2024 hier: 1. Lesung
---------------	--

### **Sachvortrag:**

Anliegend wird der 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2024 eingebracht.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 204.100 €. Der gesetzlich geforderte Haushaltsausgleich kann somit ohne Inanspruchnahme der Rücklagen erreicht werden.

Der Finanzhaushalt kann 2024 erstmalig ohne Kreditaufnahme ausgeglichen werden. Eine Umschuldung von KfW-Krediten wird wirtschaftlich als nicht sinnvoll erachtet, so dass derzeit eine Ablösung geplant ist. Eine Übersicht über die laufenden und ab 2025 weiter erforderlichen Kredite ist in Form der Schuldenübersicht beigefügt.

Die geplanten Investitionen für 2024 ff. können ebenfalls der beigefügten Investitionsübersicht entnommen werden.

Verpflichtungsermächtigungen sind für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung in Höhe von 700.000 € vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Haushaltsmittel für Aufträge, die bereits in 2024 für das Folgejahr vergeben werden sollen.

### **Protokoll:**

Einleitend weist Frau Weinhold darauf hin, dass der zunächst ausgewiesene Überschuss im Ergebnishaushalt keinen Bestand haben wird, da die Personalkosten durch die Personalabteilung erst zur zweiten Lesung detailliert vorgelegt werden können und eine deutlichere Tarifsteigerung eingepreist werden muss. Im Finanzhaushalt ergibt sich aktuell kein Kreditbedarf für 2024, jedoch für die Folgejahre (2025: 2.999.300 €; 2026: 2.230.000 €; 2027: 239.400 €). Das steigende Zinsniveau stellt in diesem Zusammenhang ein entsprechendes Risiko dar. Der Finanzhaushalt schließt 2024 mit einem positiven Ergebnis, da noch die restlichen Verkäufe der Grundstücke im Gewerbepark (ca. 2,4 Mio. €) eingerechnet sind. SGBin Bockey mahnt hier zur Vorsicht, da in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage ggf. nicht alle Verkäufe realisiert werden. Zudem können weiterhin hohe Energiekosten und (Rest-)Forderungen in Verbindung mit der zentralen Flüchtlingsunterbringung den Haushalt belasten. Frau Weinhold führt weiter aus, dass die gestiegene Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden zu einem höheren Ansatz bei der Samtgemeindeumlage führt. Demgegenüber erhält die Samtgemeinde allerdings weniger Schlüsselzuweisungen, so dass im Zusammenspiel mit der Kreisumlage eine etwa gleichwertige Finanzausstattung wie im Vorjahr erreicht wird. Bei der Kreisumlage wurde vorsorglich bereits eine Steigerung um 3 % berücksichtigt.

Als Veränderung zu 2023 werden im Haushalt 2024 die Kosten der baulichen Unterhaltung sowie Bewirtschaftung in den einzelnen Produkten zugeordnet. Bisher wurden diese zentral in der Gebäudewirtschaft dargestellt. Hierzu werden auch – analog zur Abschreibung bzw. den Personalkosten – eigene Deckungskreise eingerichtet. In der Haushaltstabelle sind diese hellblau

---

(Unterhaltung) und kräftig blau (Bewirtschaftung) dargestellt. Darüber hinaus wurde das Produkt 541001 (Gemeindestraßen Beiträge) aufgelöst und das Produkt 128000 (Katastrophenschutz) neu aufgenommen. Neben den Anpassungen im Zuge der Umstrukturierung der Ämter III und IV, wechselt das Produkt 573000 (Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen) in den Teilhaushalt 1.

Herr Heins stellt anhand der Haushaltstabelle wesentliche Änderungen der Ansätze bzw. Punkte vor. Im Zuge der Zahlen für den Finanzausgleich fragt Rh Riek, ob ein innergemeindlicher Finanzausgleich zwischen den Gemeinden möglich wäre. Hierzu erklärt Frau Weinhold, dass die Samtgemeinde erhaltene Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden weiterleiten könnte, die dann aber die Finanzkraft der Samtgemeinde schmälern würde. Einen direkten Zugriff auf finanzstärkere Haushalte der Mitgliedsgemeinden gibt es nicht, es kann lediglich über den Haushalt der Samtgemeinde eine Verteilung erfolgen. Ggf. hätte das auch eine Anhebung der Samtgemeindeumlage zur Folge.

Beim Produkt Winterdienst besteht Einigkeit darüber, dass der zuständige Fachausschuss intensiv beraten soll, ob der geplante Ansatz von 140.000 € benötigt werde und ob es Einsparpotential gebe. Hier könnten eventuell die zu streuenden Straßen und Wege reduziert werden.

Anschließend werden die Investitionen sowie Schulden mittels der jeweiligen Übersicht erörtert. Rh Riek merkt zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Drage an, dass die Samtgemeinde für einen besseren Einfluss generell den Grundstückskauf bei den Gerätehäusern übernehmen sollte, da so auch eine bessere strategische Ausrichtung gewährleistet werden kann. Rh Eckermann verweist auf das bisher gut gelebte Modell, wo Gemeinde und Samtgemeinde die Lasten gemeinsam schultern. Rh Meyn ergänzt, dass vielfach auch dieselben Personen auf beiden Ebenen involviert seien.

Rh Meyn bewertet den vorgelegten Haushaltsentwurf als gut, mahnt aber die Schwierigkeiten in den Folgejahren an, da es u. a. bei der Kreditfinanzierung einen großen Unterschied mache, ob der Zinssatz wie vor kurzem noch bei 1% oder wie jetzt bei 4% oder höher liege. Zudem findet er sich anhand der regelmäßigen Quartalsauswertungen gut über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Rh Riek mahnt ebenfalls dazu, die Schulden nicht weiter steigen zu lassen. Beim Gewerbesteuer waren es rentierliche Schulden, da man jetzt von den Rückflüssen aus den Verkäufen profitiere. Dies sei aber nicht bei allen Investitionen im Haushalt der Fall.

Rh Eckermann ergänzt, dass es einen Hang zur teuersten Anschaffung gebe. Dies müsste man auch mit dem Hintergrund gestiegener Baupreise überdenken.

SGBin Bockey bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Finanzausschuss und die ebenso kluge Entscheidung im Samtgemeinderat, auf eine dezentrale Unterbringung der Geflüchteten zu setzen. Hier gilt der Dank auch allen anderen involvierten Personen. Dem schließt sich der Vorsitzende Rh Meyn an.

Es besteht Einigkeit im Ausschuss, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2024 zur kritischen und intensiven Beratung in die Fachausschüsse gegeben werden soll.

**TOP 07** Haushaltsunterlagen in Papierform für alle Ratsmitglieder

#### **Protokoll:**

Rh Riek möchte anregen, dass die Ratsmitglieder die Unterlagen zur Haushaltsberatung wieder in Papierform erhalten. Aktuell erhalten lediglich die Fraktionsvorsitzenden eine Ausfertigung. Da in den Fachausschüssen eine Menge Änderungen und Ergänzungen erfolgen, bietet sich hier die Papierform eher an.

Rh Eckermann verweist auf die Entscheidung, dass man sich für die digitale Ratsarbeit entschieden habe.

SGBin Bockey führt aus, dass hierzu eine Änderung der Geschäftsordnung erforderlich wäre und dies daher im Samtgemeindeausschuss vor zu beraten und vom Samtgemeinderat zu beschließen wäre.

Rh Meyn fasst die Meinung des Ausschusses abschließend zusammen und lässt über den Verweis an den Samtgemeindeausschuss und eine dortige ergebnisoffene Diskussion abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	7

Der Samtgemeindeausschuss soll sich folglich mit der Thematik befassen.

**TOP 08**      Anfragen

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

**TOP 09**      Einwohner/innenfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird erneut kein Gebrauch gemacht.

**TOP 10**      Bericht der Verwaltung

Es wird nichts berichtet.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 21:04 Uhr**

Für die Richtigkeit:

Kathrin Bockey  
Samtgemeindegemeindermeisterin

Hans-Peter Meyn  
Ausschussvorsitzender

Benjamin Heins  
Schriftführung